

Dolomiten, Mittwoch 21. März 2018

Mühlbacher Mittelschule auf neuen Wegen

BILDUNG: Fachräume statt Klassenräume – Die Schüler wandern zu den Lehrern – Wählbare Schwerpunktausrichtungen

MÜHLBACH. Seit Beginn des heurigen Schuljahres ist an der öffentlichen Mittelschule Katharina Lanz in Mühlbach vieles neu: Es sind nicht mehr die Lehrkräfte, welche zwischen den Klassen pendeln, sondern die Schüler wechseln je nach Unterrichtsstunde in Fachräume, die den jeweiligen Lehrpersonen zugeordnet sind. Außerdem werden laut Pressemitteilung der Schule im Sinne von Begabungs- und Stärkenorientierung wählbare Schwerpunktausrichtungen für alle Lernenden angeboten.

„Neue Wege entstehen dadurch, dass man sie geht“ – davon ist die Mittelschule Mühlbach überzeugt. „Wir wollten grundsätzlich das Lernumfeld

für die Schüler verbessern, ihre Lernmotivation steigern und noch mehr ihren individuellen Begabungen und Stärken gerecht werden“, erzählt Christian Walcher, der Direktor des Sprengels Mühlbach rückblickend. Eine Kerngruppe von Mittelschullehrkräften hatte sich bereits im letzten Schuljahr Gedanken gemacht, wie man diesem Ansinnen gerecht werden könnte.

Ergebnis ist ein Konzept, das im Bereich der Stützlehrer Mittelschulen noch neu ist. Die Schüler wechseln während der Unterrichtszeit je nach Fach den Raum. Die Lehrkräfte können „ihre Axt“ ganz nach Belieben gestalten, und es müssen die Lernsetzungen nicht immer wieder



Schüler forschen während des Unterrichtes in der Schwerpunktausrichtung MINT.
Mittelschule Mühlbach

ungestellt werden.

Das von den Gemeinden des Einzugsgebietes angekaufte

neue Mobiliar kommt dem Projekt dabei zugute.

Gisella Maier, selbst Lehrerin,

Vizebürgermeisterin und zuständige Schulreferentin der Gemeinde Mühlbach meint, dass die Gemeinde im Rahmen ihrer Möglichkeiten eine solche Initiative gerne unterstützen würde. Schließlich hätten die Räume, die Einrichtung und die Gestaltung des Lernumfeldes als „zusätzlicher Pädagoge“ einen großen Einfluss auf den Lernerfolg der Kinder.

Dazu kommt, dass sich seit vergangenen Herbst alle Mittelschüler einen Schwerpunkt aussuchen können, der ihre Begabungen und Stärken zusätzlich fördert. Zur Auswahl stehen Sprachen, MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften), Kunst/Technik sowie Sport. Seither sind an der Schule altersgemischte Lern-

gruppen am Werke, die während der Wahlpflichtzeit und an einem Schultag pro Monat ganz ihren Neigungen nachgehen können. Das Programm dafür entsteht in Lehrteams, die zum Teil von außenstehenden Experten beraten werden.

In das alte System wolle man auf gar keinen Fall mehr zurück, so die Resonanz bei den Klassensprechern der 6 Klassen an der Mittelschule Katharina Lanz. Eine anstehende Umfrage bei Eltern und Schülern muss das neue Konzept nun noch bestätigen. Einige Anpassungen seien sicherlich noch notwendig, den eingeschlagenen Weg will man laut Pressemitteilung im Schulsprenkel Mühlbach aber nicht mehr verlassen.

© Alle Rechte vorbehalten